

Günther, Johann Christian: Brüder, last uns lustig seyn (1709)

1 Brüder, last uns lustig seyn,
2 Weil der Frühling währet
3 Und der Jugend Sonnenschein
4 Unser Laub verkläret.

5 Grab und Baare warthen nicht;
6 Wer die Rosen jezo bricht,
7 Dem ist der Kranz bescheeret.

8 Unsers Lebens schnelle Flucht
9 Leidet keinen Zügel,
10 Und des Schicksals Eifersucht
11 Macht ihr stetig Flügel.
12 Zeit und Jahre fliehn davon,
13 Und vielleicht schnitzt man schon
14 An unsers Grabes Riegel.

15 Wo sind diese, sagt es mir,
16 Die vor wenig Jahren
17 Eben also, gleich wie wir,
18 Jung und fröhlich waren?
19 Ihre Leiber deckt der Sand,
20 Sie sind in ein ander Land
21 Aus dieser Welt gefahren.

22 Wer nach unsern Vätern forscht,
23 Mag den Kirchhof fragen;
24 Ihr Gebein, so längst vermorsch,
25 Wird ihm Antwort sagen.
26 Kan uns doch der Himmel bald,
27 Eh die Morgenglocke schallt,
28 In unsre Gräber tragen.

29 Unterdeßen seyd vergnügt,

30 Last den Himmel walten,
31 Trinckt, bis euch das Bier besiegt,
32 Nach Manier der Alten!
33 Fort! Mir wäßert schon das Maul,
34 Und, ihr andern, seyd nicht faul,
35 Die Mode zu erhalten.

36 Dieses Gläschen bring ich dir,
37 Daß die Liebste lebe
38 Und der Nachwelt bald von dir
39 Einen Abriß gebe.
40 Sezt ihr andern gleichfalls an,
41 Und wenn dieses ist gethan,
42 So lebt der edle Rebe.

(Textopus: Brüder, last uns lustig seyn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43992>)